

Fragebogen zur beruflichen Belastung (SIBAR)

1. Fragen zu Ihrer Person	<input type="radio"/> weiblich <input type="radio"/> männlich	Alter: _____ Jahre														
2. Sind Sie zur Zeit erwerbstätig ?	<input type="radio"/> ja im Umfang von _____ Stunden/Woche welche Tätigkeit üben Sie aus: <input type="radio"/> nein, Hausfrau/Hausmann <input type="radio"/> nein, Altersrente <input type="radio"/> nein, in Ausbildung/Umschulung <input type="radio"/> nein, Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (Frührente aus Gesundheitsgründen) seit _____ <input type="radio"/> nein, arbeitslos/erwerbslos seit _____															
3. Welchen höchsten Schulabschluss haben Sie ?	<input type="radio"/> Hauptschule / Volksschule <input type="radio"/> Realschule / Mittlere Reife <input type="radio"/> Polytechnische Oberschule <input type="radio"/> Fachhochschulreife <input type="radio"/> Abitur/allgemeine Hochschulreife <input type="radio"/> keinen Schulabschluss															
4. Sind Sie zur Zeit krankgeschrieben ?	<input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ja, seit _____ Wochen	wegen:														
5. Wie lange waren Sie in den vergangenen 12 Monaten krankgeschrieben oder arbeitslos?	<input type="radio"/> insgesamt _____ Wochen krankgeschrieben	<input type="radio"/> insgesamt _____ Wochen arbeitslos														
6. Angesichts ihrer Gesundheit: Wie beurteilen Sie selbst Ihre jetzige berufliche Leistungsfähigkeit?	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>voll leistungsfähig</td> <td>eingeschränkt leistungsfähig</td> <td>gar nicht leistungsfähig</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> </tr> </table>		voll leistungsfähig	eingeschränkt leistungsfähig	gar nicht leistungsfähig	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>								
voll leistungsfähig	eingeschränkt leistungsfähig	gar nicht leistungsfähig														
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>														
7. Sind Sie durch Ihren jetzigen Gesundheitszustand in Ihrer Erwerbsfähigkeit dauerhaft gefährdet?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein															
8. Können Sie Ihre berufliche Tätigkeit trotz Ihrer Beschwerden zukünftig noch weiter ausüben?	<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>nein, sicher nicht</td> <td>vermutlich nicht</td> <td>bin unsicher</td> <td>vielleicht ja</td> <td>ja, bestimmt</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> </tr> </table>		nein, sicher nicht	vermutlich nicht	bin unsicher	vielleicht ja	ja, bestimmt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>				
nein, sicher nicht	vermutlich nicht	bin unsicher	vielleicht ja	ja, bestimmt												
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>												
9. Wann glauben Sie angesichts Ihres Gesundheitszustandes wieder arbeiten zu können oder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen?	Innerhalb von															
<table style="width: 100%; text-align: center;"> <tr> <td>sofort</td> <td>1 Monat</td> <td>3 Monaten</td> <td>6 Monaten</td> <td>9 Monaten</td> <td>1 Jahr o. später</td> <td>überhaupt nicht mehr</td> </tr> <tr> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> <td><input type="radio"/></td> </tr> </table>	sofort	1 Monat	3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten	1 Jahr o. später	überhaupt nicht mehr	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>		
sofort	1 Monat	3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten	1 Jahr o. später	überhaupt nicht mehr										
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>										
10. Wenn Sie an Ihren derzeitigen Gesundheitszustand und Ihre berufliche Leistungsfähigkeit denken: Glauben Sie, dass Sie bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein können?	<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein															

11. Überlegen Sie, einen Antrag auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (Frührente aus Gesundheitsgründen) zu stellen?				
<input type="radio"/> ja <input type="radio"/> nein <input type="radio"/> ich habe bereits einen Rentenantrag gestellt und zwar am _____				
12. Insgesamt ist meine berufliche Situation für mich...				
stark belastend	etwas belastend	teils / teils	eher erfüllend	sehr erfüllend
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
13. Wären während der Rehabilitation Therapieangebote zum Thema Beruf für Sie persönlich hilfreich... für mich vermutlich..				
	sehr hilfreich	etwas hilfreich	nicht hilfreich	
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	
14. Was ist bei Ihrer jetzigen (letzten) beruflichen Situation für Sie persönlich belastend?				
	nicht belastend	etwas belastend	stark belastend	trifft nicht zu
Die körperlichen Anforderungen (z.B. schwere Arbeit, ungünstige Körperhaltung)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Stress und Ärger bei der Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Die Sorge um den Arbeitsplatz	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Doppelbelastung Arbeit und Haushalt/Familie	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unzureichende Auslastung, Unterforderung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ärger, Konflikte mit Kollegen o. Vorgesetzten, das Betriebsklima	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Unangemessene Bezahlung, schlechte Aufstiegsmöglichkeiten, fehlende Anerkennung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
15. Welche Therapieangebote zum Thema <u>Beruf</u> in der Rehabilitation wären für Sie persönlich vermutlich hilfreich?				
	für mich vermutlich...	sehr hilfreich	etwas hilfreich	nicht hilfreich
Therapieangebote zum Thema Arbeit und Beruf insgesamt	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Ausführliche Testung, was ich angesichts meines Gesundheitszustandes bei der Arbeit noch kann und was nicht	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfestellungen zum Umgang mit Stress, Ärger und Problemen bei der Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfestellungen für meine Beschwerden, um speziell im Beruf besser klarzukommen (z.B. rückschonendes Arbeiten)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Training meiner beruflichen Leistungsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Beratung bei sozial- und arbeitsrechtlichen Problemen (z.B. Rentenantragstellung, Kündigung, Arbeitsplatzwechsel, ...)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Hilfestellungen bei der Suche nach beruflichen Alternativen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Anderes (bitte eintragen):	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Fragebogen zur beruflichen Belastung (SIBAR) Auswertungsbogen

Skala I: Sozialmedizinischer Risikoindex (Risikoindex für Frühberentungsverhalten)

1.	Sind Sie zur Zeit krankgeschrieben?	0 <input type="radio"/> nein	ja, seit: 0 <input type="radio"/> 0-5 Wochen	1 <input type="radio"/> 6-25 Wochen	2 <input type="radio"/> 26-52 Wochen		
2.	Wie lange waren Sie in den vergangenen 12 Monaten krankgeschrieben?	gar nicht 0 <input type="radio"/>	seit 0-5 Wochen 0 <input type="radio"/>	seit 6-25 Wochen 1 <input type="radio"/>	seit 26-52 Wochen 2 <input type="radio"/>		
3.	Wie lange waren Sie in den vergangenen 12 Monaten arbeitslos?	gar nicht 0 <input type="radio"/>	seit 0-5 Wochen 0 <input type="radio"/>	seit 6-25 Wochen 1 <input type="radio"/>	seit 26-52 Wochen 2 <input type="radio"/>		
4.	Angesichts ihres Gesundheitszustandes: Wie beurteilen Sie selbst Ihre jetzige berufliche Leistungsfähigkeit?	voll leistungsfähig 0 <input type="radio"/>	eingeschränkt leistungsfähig 1 <input type="radio"/>	gar nicht leistungsfähig 2 <input type="radio"/>			
5.	Sind Sie durch Ihren jetzigen Gesundheitszustand in Ihrer Erwerbsfähigkeit dauerhaft gefährdet?	0.5 <input type="radio"/> ja 0 <input type="radio"/> nein					
6.	Können Sie Ihre bisherige berufliche Tätigkeit trotz Ihrer gesundheitlichen Beschwerden zukünftig noch weiter ausüben?	nein, sicher nicht 2 <input type="radio"/>	vermutlich nicht 1 <input type="radio"/>	bin unsicher 1 <input type="radio"/>	vielleicht ja 1 <input type="radio"/>	ja, bestimmt 0 <input type="radio"/>	
7.	Wann glauben Sie angesichts Ihres Gesundheitszustandes wieder arbeiten zu können oder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung zu stehen?	Innerhalb von					
	sofort	1 Monat	3 Monaten	6 Monaten	9 Monaten	1 Jahr o. später	überhaupt nicht mehr
	0 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	1 <input type="radio"/>	2 <input type="radio"/>
8.	Wenn Sie an Ihren derzeitigen Gesundheitszustand und Ihre berufliche Leistungsfähigkeit denken: Glauben Sie, dass Sie bis zum Erreichen des Rentenalters berufstätig sein können?	0 <input type="radio"/> ja 0.5 <input type="radio"/> nein					
9.	Überlegen Sie, einen Antrag auf Rente wegen verminderter Erwerbsfähigkeit (Frührente aus Gesundheitsgründen) zu stellen?	4 <input type="radio"/> ja 0 <input type="radio"/> nein 4 <input type="radio"/> ich habe bereits einen Rentenantrag gestellt und zwar am _____					

Skala II: Berufliche Gesamtbelastung

10. Insgesamt ist meine berufliche Situation für mich...				
stark belastend	etwas belastend	teils / teils	eher erfüllend	sehr erfüllend
<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Skala III: Versichertenbedürfnis nach berufsbezogenen Behandlungsangeboten

11. Wären während der Rehabilitation Therapieangebote zum Thema Beruf für Sie persönlich hilfreich...			
für mich vermutlich..	sehr hilfreich	etwas hilfreich	nicht hilfreich
	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Erläuterungen für den Anwender zur Auswertung von SIBAR

Der Screening-Fragebogen SIBAR dient im wesentlichen 3 Funktionen:

- Als Screening-Instrument soll es trägerseitig bei der Zuweisungssteuerung Verwendung finden können, indem Antragsteller mit spezifisch berufsbezogenem Behandlungsbedarf identifiziert werden können. Dabei sollen mithilfe von SIBAR Versicherte der Fallgruppe „berufliches Risiko“ identifiziert werden können.
- Klinikintern soll SIBAR zu einer Optimierung der Behandlungssteuerung beitragen, indem Versicherte mit Bedarf für spezifische berufsbezogene Angebote den entsprechenden Behandlungsangeboten zielgenau zugewiesen werden können.
- Und schließlich soll mithilfe von SIBAR klinikintern und –übergreifend eine Datengrundlage für die Einschätzung des Bedarfs an (verschiedenen) berufsbezogenen Behandlungsangeboten geschaffen werden können, um so eine optimale Planung und Entwicklung berufsbezogener Behandlungsangebote leisten zu können.

Um diese drei Funktionen zu erfüllen, enthält SIBAR drei unabhängige Bedarfselemente:

1. **Sozialmedizinisches Risiko (Frühberentungsrisiko):** mithilfe dieser Skala wird das spätere Antragsverhalten für eine Frühberentung aus Gesundheitsgründen vorhergesagt. Die 9 Variablen (Nr. 4 – 11) werden mit ihrem jeweiligen Punktwert aufsummiert. Die Skala reicht dann von 0 bis 19 Punkte. Ein deutlich erhöhtes Frühberentungsrisiko (22%) und ein berufsbezogener Behandlungsbedarf besteht, wenn der Punktwert bei mindestens 8 Punkten liegt. Die Tabellen 3 und 4 zeigen die Verteilung des Frühberentungsrisikos und die SIBAR I Werte in einer Stichprobe von Reha-Antragstellern und die Sensitivität und Spezifität dieser Skala.
2. **Berufliches Belastungsprofil:** Eine Indikation für spezifische berufsbezogene Maßnahmen ergibt sich unserer Auffassung nach ebenfalls, wenn Versicherte oder Rehabilitanden ihre berufliche Situation insgesamt subjektiv als **stark belastend** beschreiben. In solchen Fällen muss bei Vorliegen von krankheitsbedingten Einschränkungen

kungen damit gerechnet werden, dass Versicherte sich nicht vorstellen können, ihre Tätigkeit weiter auszuüben.

3. **Versichertenbedürfnis nach berufsbezogenen Behandlungsangeboten:** Schließlich halten wir auch ein **deutliches subjektives Bedürfnis** („sehr hilfreich“) von Versicherten nach berufsbezogenen Therapieangeboten für ein wichtiges Bestimmungsstück des berufsbezogenen Behandlungsbedarfs.

Berechnung des Gesamtindex:

Für die statistische Berechnung des SIBAR-Gesamtindex werden alle drei Skalen aufsummiert, dabei wird ein Hinweis auf einen Bedarf in der jeweiligen Skala als „1“ gezählt, kein Bedarf als „0“. So ergibt sich ein SIBAR-Gesamtwert von 0–3 Punkten. Wir gehen von einem Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten aus, wenn ein SIBAR-Gesamtwert von mindestens „2“ vorliegt (25.4% der Gesamtstichprobe der Antragsteller).

Tabelle 1: Unterschiedliche Behandlungsbedarfe auf der Basis des SIBAR-Summenscores

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	0	466	20.9	40.2	40.2
	1	360	16.1	32,5	74,5
	2	205	9,2	18,5	93,1
	3	77	3,5	6,9	100,0
	Gesamt	1108	49,7	100,0	

Die drei Bedarfselemente können aber auch inhaltlich differenzierter ausgewertet werden: Demnach besteht ein Bedarf für berufsbezogene Angebote:

1. wenn das Risiko für eine Frühberentung erhöht ist **und**
Versicherte selbst einen hohen Bedarf an berufsbezogenen Maßnahmen äußern **und/oder** Versicherte sich als allgemein beruflich stark belastet bezeichnen.
2. wenn das Risiko für eine Frühberentung erhöht ist **und**
Versicherte selbst weder Bedarf an entsprechenden Angeboten äußern noch eine allgemein hohe berufliche Belastung angeben, sind diagnostische Maßnahmen vorzuschalten und es ist zu prüfen, inwieweit hinsichtlich der beruflichen Situation Interventionsbedarf besteht. Versicherte wären dann entsprechend zu sensibilisieren und zu motivieren.
3. wenn das Risiko für eine Frühberentung nicht erhöht ist **und**
Versicherte selbst einen hohen Bedarf an berufsbezogenen Maßnahmen **und/oder** allgemein hohe berufliche Belastungen äußern, sind **prophylaktisch** berufsbezogene Maßnahmen erforderlich, um die Entwicklung einer erhöhten Frühberentungsgefährdung zu minimieren.

Entsprechend ergeben sich bei der Auswertung von SIBAR 4 Ergebniskategorien:

- **kein Bedarf:** (kein erhöhtes Frühberentungsrisiko, beruflich insgesamt nicht stark belastet, kein patientenseitig geäußertes Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten)
- **Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten:** (erhöhtes Frühberentungsrisiko, d.h. SIBAR I ab 8, beruflich insgesamt stark belastet und/oder patientenseitig geäußertes Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten)
- **Diagnostik & Motivation:** (erhöhtes Frühberentungsrisiko, d.h. SIBAR I ab 8, beruflich weder insgesamt stark belastet noch patientenseitig geäußertes Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten)
- **Prophylaxe:** (kein erhöhtes Frühberentungsrisiko, d.h. SIBAR I < 8, aber beruflich insgesamt stark belastet und/oder patientenseitig geäußertes Bedarf an berufsbezogenen Behandlungsangeboten)

Die folgende Tabelle 2 zeigt die Verteilung über die verschiedenen Bedarfskategorien in einer Stichprobe von Antragstellern über alle Indikationsbereiche hinweg:

Tabelle 2: Verteilung der SIBAR-Gesamtwertes: Bedarfskategorien in der Stichprobe der Antragsteller

		Häufigkeit	Prozent	Gültige Prozente	Kumulierte Prozente
Gültig	kein Bedarf	466	20.9	40.2	40.2
	Bedarf	222	10.0	19.2	59.4
	Motivation	90	4.0	7.8	67.2
	Prophylaxe	380	17.0	32.8	100.0
	Gesamt	1158	51.9	100.0	
Fehlend	System	1072	48.1		
Gesamt		2230	100,0		

Differenzierte Bedarfserfassung SIBAR IV und V:

Interessierte Anwender erhalten mithilfe von SIBAR IV und V differenziertere Hinweise auf ausgeprägte Belastungsbereiche und von Patienten geäußerte Bedarfsbereiche. Dabei wird jeweils betrachtet, in welchen Bereichen eine starke berufliche Belastung geäußert wird oder in welchen Bereichen Patienten Angebote als sehr hilfreich erachten. Diese Hinweise können dann für die spezifische Zuweisung zu einem entsprechenden berufsbezogenen Behandlungsangebot oder bei Datenerhebungen über eine Stichprobe von Rehabilitanden als Grundlage für Bedarfsplanungen für verschiedene berufsbezogene Angebote verwendet werden.

Tabelle 3: Verteilung der SIBAR I-Werte und des Frühberentungsrisikos

SIBAR I	Häufigkeit in % (N=1282)		% Risiko Frühberentung (N=1038)	
0	2.1 %	72.4 %	0 %	2.1 %
1	7.6 %		0 %	
2	9.7 %		1.0 %	
3	13.1 %		0.7 %	
4	9.3 %		1.9 %	
5	9.3 %		2.8 %	
6	11.2 %		1.7 %	
7	10.1 %		6.5 %	
8	4.4 %	27.6 %	11.1 %	22.1 %
9	3.0 %		19.4 %	
10	3.1 %		12.5 %	
11	3.0 %		6.5 %	
12	2.9 %		10.3 %	
13	2.5 %		29.2 %	
14	2.2 %		33.3 %	
15	2.7 %		13.6 %	
16	1.6 %		100.0 %	
17	0.9 %		75.0 %	
18	0.5 %		20.0 %	
19	0.7 %		60.0 %	

Tabelle 4: Sensitivität und Spezifität des SIBAR I Wertes für das Antragsverhalten auf Frühberentung in der Stichprobe der Antragsteller (N= 1038)

		Frühberentungsantrag 12 Monate	
		ja	nein
SIBAR I	Risiko gering	16	760
	Risiko hoch	58	204
Sensitivität		78%	
Spezifität		84%	
Reklassifikation		79%	

Kurzeinschätzung des behandelnden Arztes in der Rehaeinrichtung

1.	Bestand beim Patienten ein Behandlungsbedarf speziell zum Thema „Arbeit und Beruf“ aufgrund eines besonderen Risikos für eine nicht erfolgreiche Wiedereingliederung ?			
	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	unklar <input type="radio"/>	
2.	Bestand beim Patienten ein Behandlungsbedarf speziell zum Thema „Arbeit und Beruf“ aufgrund besonderer beruflicher Probleme oder Belastungen ?			
	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	unklar <input type="radio"/>	
3.	Hat der Patient den Wunsch geäußert, Hilfestellungen bei beruflichen Probleme oder Belastungen zu erhalten ?			
	ja <input type="radio"/>	nein <input type="radio"/>	unklar <input type="radio"/>	
4.	Hat der Patient ein speziell auf berufliche Problemlagen zugeschnittenes Behandlungsangebot in der Rehabilitation erhalten ?			
	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja (bitte weiter mit Frage 6) nämlich:		
5.	Wäre aus Ihrer Sicht beim Patienten eine speziell auf berufliche Problemlagen zugeschnittenes Behandlungsangebot in der Rehabilitation sinnvoll gewesen ?			
	(Bitte auch dann beantworten, wenn Sie einen entsprechenden Bedarf sehen, Ihre Klinik aber aus unterschiedlichen Gründen ein solches Behandlungsangebot derzeit nicht anbietet)			
	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja		
6.	Welche weiteren Angebote zum Thema <u>Beruf</u> in der Rehabilitation wären für den Patienten aus Ihrer Sicht sinnvoll gewesen ?			
	für Patienten vermutlich...	sehr sinnvoll	etwas sinnvoll	nicht sinnvoll
	Diagnostik der beruflichen Leistungsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Belastungserprobung/ Arbeitserprobung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Hilfen zu psychosozialen Problemen bei der Arbeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Beratung bei sozial- und arbeitsrechtlichen Problemen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Beratung zum Thema Rente („Renten- Enttäuschung“, mögliche negative Folgen der Rente)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Training zur Steigerung der beruflichen Leistungsfähigkeit	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Hilfestellungen bei der Suche nach beruflichen Alternativen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Angebote bzgl. Motivation zur Wiedereingliederung	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
	Anderes (bitte eintragen):	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung !